

**Stellungnahme
des Qualitätssicherungsrates für Pädagoginnen- und Pädagogenbildung zu
den Curricula für das Bachelorstudium und für das Masterstudium zur
Erlangung eines Lehramtes im Bereich der Primarstufe
der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich**

GZ QSR-001/2025
Jänner 2025

Der Qualitätssicherungsrat für Pädagoginnen- und Pädagogenbildung (QSR) gibt gemäß den gesetzlichen Vorgaben Stellungnahmen zu den Curricula der Lehramtsstudien ab. Dabei orientiert er sich insbesondere an den Rahmenvorgaben für die Begutachtung von Curricula gemäß der Anlage zum Hochschul-Qualitätssicherungsgesetz.

Die gesetzlichen Neuerungen, die 2024 in Kraft getreten sind¹, bringen umfassende Änderungen der Curricula mit sich. Die Anpassungen der Studienarchitektur betreffen die Dauer der Bachelor- und Masterstudien, die flexible Gewichtung der curricularen Säulen (Fachwissenschaften, Fachdidaktik, Bildungswissenschaften, pädagogisch-praktische Studien), die Gestaltung von Schwerpunkten und Fächern und die stärkere Verankerung der pädagogischen Praxis. Zudem werden Themenfelder und Kompetenzen von Dienstgeberseite spezifiziert, die in allen Lehramtsstudien berücksichtigt werden müssen.

Der QSR geht davon aus, dass die Universitäten und Pädagogischen Hochschulen mittlerweile über umfangreiche Erfahrungen in der inhaltlichen Gestaltung, Umsetzung und hochschulinternen Qualitätssicherung der 2013 reformierten Pädagoginnen- und Pädagogenbildung verfügen. In seinen Stellungnahmen zu den gemäß Hochschulrechtsreform 2024 weiterentwickelten Curricula widmet sich der QSR übergreifenden Themenfeldern wie Professions- und Kompetenzorientierung sowie Constructive Alignment, Diversität und Inklusion, Künstliche Intelligenz, Medienbildung, Digitalisierung, Globalisierung. Er behandelt berufsrelevante Themen, die aus Evaluationen der Pädagoginnen- und Pädagogenbildung hervorgehen.

Das Stellungnahmeverfahren des QSR ist prozessorientiert und dialogisch gestaltet. Die Expertise von Gutachter*innen spielt dabei eine wichtige Rolle. Frühzeitig traten Gutachter*innen², QSR und Vertreter*innen der Hochschulen in einen Diskurs zur Entwurfsfassung des gegenständlichen Curriculums. Die Ergebnisse dieses Diskurses konnten in die Fertigstellung des Curriculums einfließen.

¹ [RIS - Hochschul-Qualitätssicherungsgesetz - Bundesrecht konsolidiert, Fassung vom 01.07.2024 \(bka.gv.at\)](#)

² Die folgenden externen Gutachterinnen und Gutachter haben das Stellungnahmeverfahren begleitet:

Ulrich Bartosch, Universität Passau; Marco Galle, Pädagogische Hochschule Luzern; Andreas Hinz, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg; Klaus Himpsl-Gutermann, Pädagogische Hochschule Wien; Andrea Holzinger, Pädagogische Hochschule Steiermark; Konrad Krainer, Universität Klagenfurt; Katharina Scheiter, Universität Potsdam; Michael Schieder, Katholische Universität Eichstätt; Elsbeth Stern, ETH Zürich

Abschließend hält der QSR zum Gesamtcurriculum fest:

- Zum Themenfeld „Professions- und Kompetenzorientierung und Constructive Alignment“ wurde die bildungstheoretische Rahmensetzung des Curriculums gewürdigt, gleichwohl dies von Seiten der Gutachter im Versuch einer kompetenzorientierten deskriptorischen Überführung zu affirmativen Versprechen führen könnte, die letztlich nur schwer überprüfbar bleiben. In der überarbeiteten Version des Curriculums werden viele Empfehlungen der Gutachter letztlich aufgenommen und präzisieren die zuvor implizit formulierten Zielsetzungen. Die Weiterentwicklung performanter Formulierungen im Hinblick von tatsächlichen Lernleistungen und Lernmöglichkeiten wird empfohlen. Die Operationalisierung der didaktischen und prüfungsbezogenen Formate könnte damit noch schlüssiger gelingen und eine evidenzbasierte Qualitätsentwicklung gesichert werden. In der finalen Fassung des Gesamtcurriculums wurde das Ergebnis des Diskurses insgesamt aber sehr konsequent und weitgehend umgesetzt.
- Im Themenfeld „Diversität und Inklusion“ unterstreicht die Überarbeitung des Curriculums ein intersektionales Verständnis von Inklusion sowie ein multidimensionales Verständnis von Diversität. Das Thema Kooperation in multiprofessionellen Teams wird im Kontext von Inklusion und Diversität gestärkt. Allerdings ist der Bezug zur Unterrichts- und Schulentwicklung weiterhin ausbaufähig. Die Argumentation zur Nichtaufnahme von Ableismus und Adultismus ist nachvollziehbar. Dennoch wäre eine Nennung wünschenswert, da auch eine soziologische Perspektive auf systemische Herausforderungen in Lehr- und Lernprozessen ausgewiesen werden sollte. Inwiefern sichergestellt wird, dass Diskriminierung als Querschnittsthema tatsächlich in den Modulen behandelt wird, bleibt offen. In der finalen Fassung des Gesamtcurriculums wurde das Ergebnis des Diskurses weitgehend umgesetzt.
- Zum Themenfeld „Künstliche Intelligenz, Medienbildung, Digitalisierung, Globalisierung“ wurde insbesondere auf folgende Aspekte eingegangen: Die im Online-Diskursgespräch angeregte Empfehlung, die Digitalität in allen Lehrveranstaltungen im Navigator sichtbar zu machen, wurde von der PH Niederösterreich in einem sehr profunden Kommentar aufgegriffen, Vor- und Nachteile einer solchen Sichtbarmachung reflektiert und einige Anpassungen, wo sie sinnvoll erscheinen, vorgenommen. Auch der Gutachterempfehlung, die Bezeichnung der Schwerpunkte mit Blick auf Medien gegebenenfalls zu überdenken, begegnet die PH Niederösterreich mit einem sehr ausführlichen Kommentar dahingehend, dass alle Schwerpunkte einvernehmlich und genau mit der Bildungsdirektion NÖ abgestimmt seien und daher nachträgliche Änderungen nicht vorgenommen werden sollten, was in der Tat auch nachvollziehbar ist. In der finalen Fassung des Gesamtcurriculums wurde das Ergebnis des Diskurses weitgehend umgesetzt.
- Die Schwerpunktthemen des BMBWF betreffend wurden insbesondere die begriffliche Verankerung von Diagnoseinstrumenten für die datengestützte Unterrichtsentwicklung und die Sichtbarmachung der Handlungsräume des Berufsbilds für Lehrerinnen und Lehrer (2024) durch Verweise diskutiert. In der finalen Fassung der Curricula wurde das Ergebnis des Diskurses vollständig umgesetzt.

Somit gibt der QSR eine positive Stellungnahme zum Curriculum ab – unter dem Vorbehalt der (Studien-)Rechtskonformität des gegenständlichen Curriculums und der Erfüllung der rechtlichen

QUALITÄTSSICHERUNGSRAT
für Pädagoginnen- und Pädagogenbildung



1010 Wien | Freyung 1
Tel.: +43 (0) 1 53 120 - 6375
E-Mail: office@qsr.or.at

Vorgaben sowie der diesbezüglichen Verbesserungsersuchen von Seiten der zuständigen Abteilung im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung.

Der QSR empfiehlt ein kontinuierliches Monitoring der Umsetzung und ggf. entsprechende Weiterentwicklungen.